

Unternehmensbefragung 2023

Mit den in Volketswil ansässigen Unternehmen wurde vom 1. bis 30. November 2023 eine digitale Umfrage durchgeführt. Die Umfrage bietet interessante Einblicke in die Perspektiven und Bedürfnisse der ansässigen Firmen. In diesem Kapitel werden die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse präsentiert, um einen umfassenden Überblick über die Standortmerkmale, die Zufriedenheit damit sowie mögliche Innovations- und Verbesserungspotenziale zu geben. Die Auswertung zeigt, welche Bedürfnisse und Besonderheiten vor Ort trotz grundlegender Zufriedenheit bestehen. Die Erkenntnisse sollen künftig bei der Förderung des Standorts Volketswil einfließen.

Kleine und mittlere Unternehmen mit hoher Standortdauer

An der Umfrage haben von ca. 900 angeschriebenen Firmen 181 teilgenommen. Bei den Teilnehmenden handelt es sich fast ausschliesslich um kleine Unternehmen, die zu grossen Teilen aus dem Dienstleistungssektor stammen. Etwas über die Hälfte der Unternehmen ist seit mehr als 10 Jahren am Standort in Volketswil. Es fällt zudem auf, dass zwei Drittel der Befragten in ihren Räumlichkeiten zur Miete sind.

- **Grösse der Unternehmen:** Die Teilnehmenden vertreten zu 92% kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten. 61% beschäftigen weniger als 9 Mitarbeitende (s. Abb. 1).

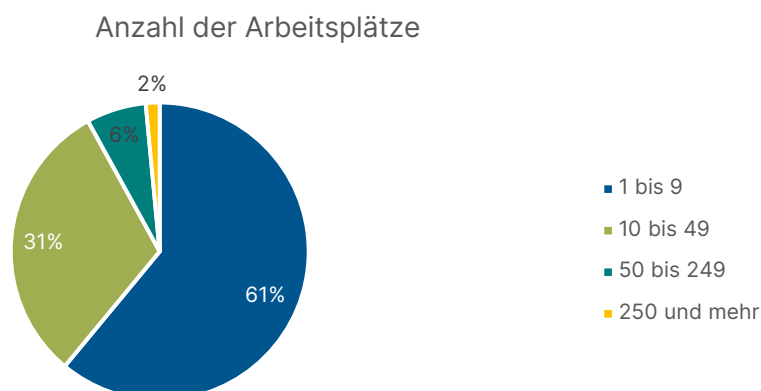


Abb. 1 Anzahl der Arbeitsplätze in den befragten Unternehmen (Auswertung der Umfrage)

- **Branchen:** Die drei am häufigsten angegebenen Branchen in der Umfrage sind Erbringung von Dienstleistung und Informationstechnologie (18x resp. 14%), Baugewerbe (Hoch- und Tiefbau) (17x resp. 13%) und Grosshandel (ohne Handel mit

Motorfahrzeugen) (14x resp. 11%). Produzierendes Gewerbe ist nur durch wenige Firmen vertreten (s. Abb. 2).



Abb. 2 Angegebene Branchen / Tätigkeitsfelder (Auswertung der Umfrage)

- **Standortdauer:** Das Verhältnis zwischen standorttreuen und neu zugezogenen Unternehmen ist nahezu ausgewogen. Die Mehrheit der Befragten (56%) sind jedoch seit mehr als zehn Jahren in Volketswil ansässig.
- **Mietverhältnis:** Die Teilnehmenden arbeiten zumeist in gemieteten Räumlichkeiten. Nur knapp ein Drittel (32%) ist selbst Eigentümer oder Eigentümerin.

Wertvoller Standort mit einzelnen Schwächen

Grundsätzlich zeigen sich die Firmen zufrieden mit dem Standort Volketswil. 89% der Befragten wollen ihren Standort nicht verändern, 8% wollen sich innerhalb von Volketswil gar

vergrössern. Zwei Betriebe wollen einen kleineren oder gleichgrossen Standort in Volketswil und drei Firmen geben an, aus Volketswil wegziehen zu wollen. Als Grund gibt eine davon an, an einen Ort mit niedrigerer Unternehmenssteuer wechseln zu wollen.

Bei der Beurteilung von Standortmerkmalen zeigt sich grösstenteils ein positives Bild. Dabei wurden insbesondere die Erreichbarkeit mit dem Auto, die Nähe zu potenziellen Kunden sowie die Nähe zu Zulieferbetrieben weitgehend als gut und sehr gut beurteilt (96%, 59% und 58%). (s. Abb. 3)

- **Flüssiger Privatverkehr:** Die Erreichbarkeit mit dem Auto wird von 96% als sehr gut oder gut befunden.
- **Gute strategische Lage:** Jeweils knapp 60% bezeichnen die Nähe zu Zulieferern und Kunden als gut oder sehr gut.

Die meisten negativen Stimmen sind aufgrund des mangelnden öffentlichen Verkehrs sowie der geringen Umgebungsattraktivität aufgekommen (s. Abb. 3). So empfinden rund 23% der Befragten die Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr als schlecht oder sehr schlecht, wobei weitere 50% diesen Aspekt noch als gut bis sehr gut einschätzen. Bei der Umgebungsattraktivität beurteilen 22% die Situation als schlecht oder sehr schlecht, wobei auch in diese Punkt von über 40% der Befragten als gut oder sehr gut empfunden wird.

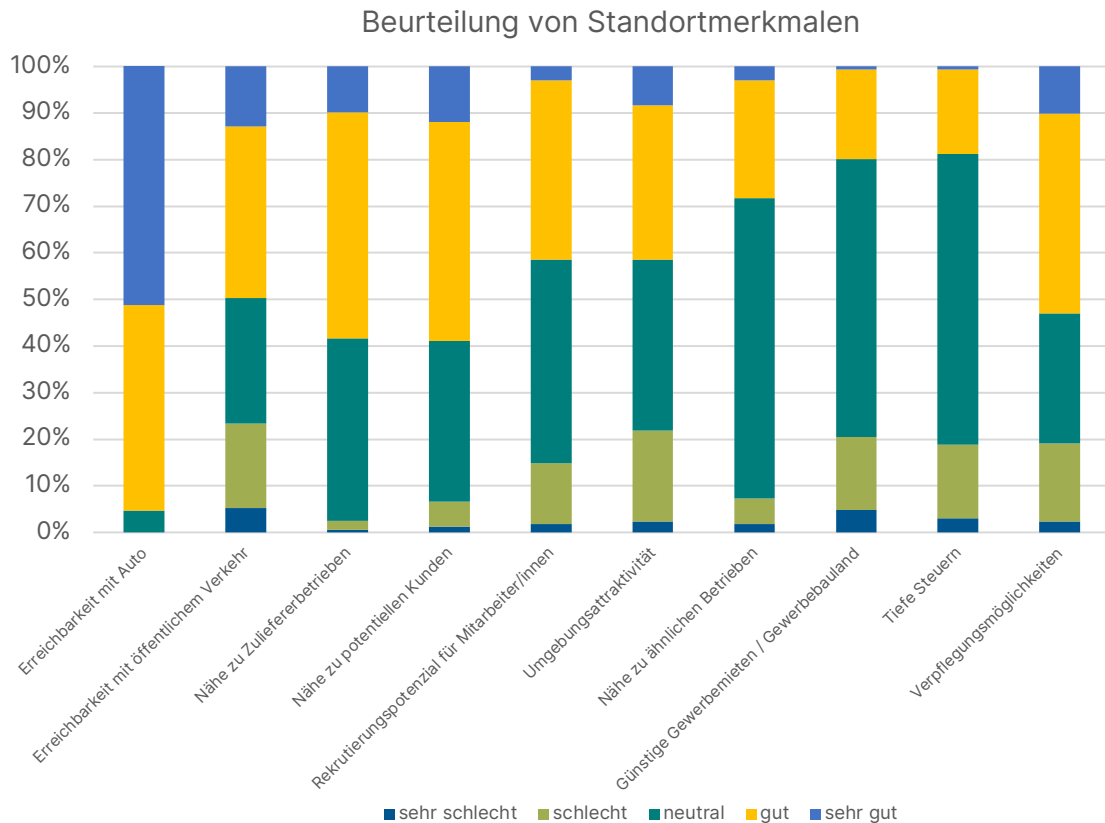


Abb. 3 Beurteilung von Standortmerkmalen in Volketswil (Auswertung der Umfrage)

Verbesserungs- und Innovationspotenzial

Bei der Beurteilung der Verbesserung verschiedener Infrastrukturen fällt auf, dass insbesondere die Erreichbarkeit als wichtig und sehr wichtig eingestuft wird. Dies beinhaltet sowohl einen flüssigen Privatverkehr, genügend Parkplätze wie auch das Angebot mit dem öffentlichen Verkehr. Darüber hinaus wird die Verbesserung für eine qualitative Verpflegung mehrheitlich als wichtig oder sehr wichtig eingestuft. (s. Abb. 5)

- **Privatverkehr nicht vernachlässigen:** Flüssiger Privatverkehr und ausreichende Parkplätze sind für 76 bzw. 72% wichtig oder sehr wichtig.
- **Öffentlichen Nahverkehr ausbauen:** Eine Ausweitung des Angebots des öffentlichen Nahverkehrs bezeichnen 69% als wichtig oder sehr wichtig.
- **Verpflegung verbessern:** 70% geben einen Ausbau qualitativer Verpflegungsangebote als wichtig oder sehr wichtig an.

Wenig Gewicht wird hingegen der Anbindung der Radwege zum Bahnhof gegeben.

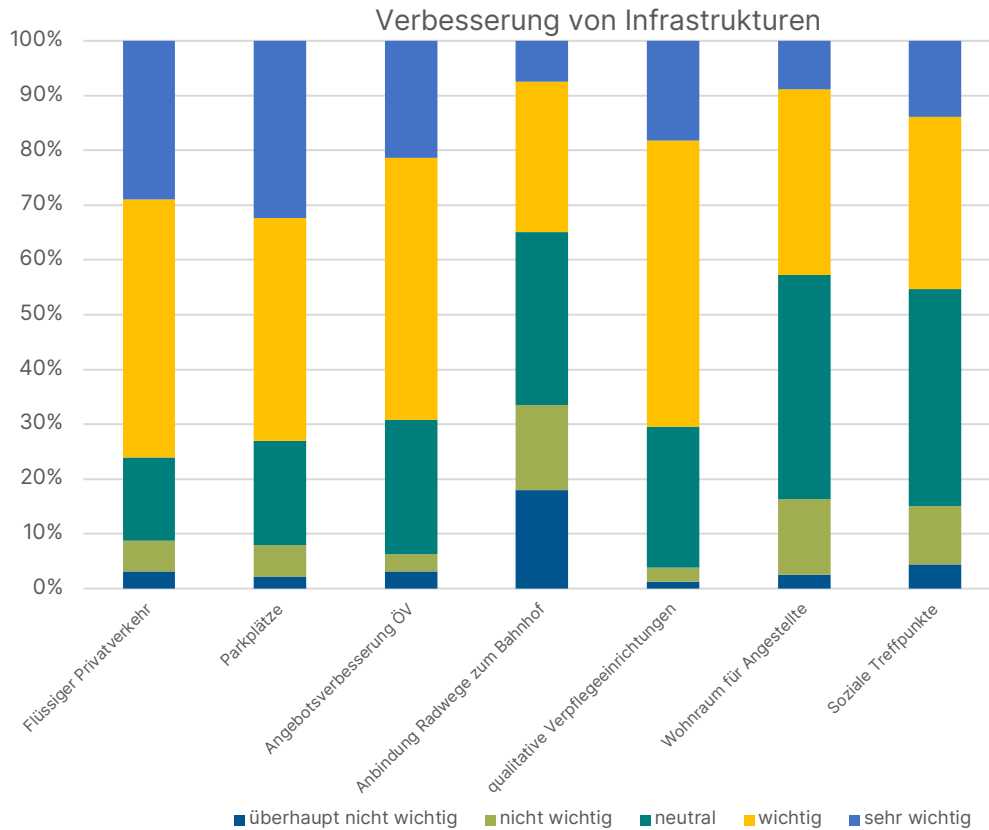


Abb. 4 Wichtigkeit der Verbesserung von Infrastrukturen in Prozent (Auswertung der Umfrage)

Neben einer Verbesserung verschiedener Infrastrukturen wurde auch das zukünftige Interesse an Energiepotenzialen, Clusterbildung und der Standortförderung abgefragt:

- **Geringes Interesse an Energiepotenzialen:** Das höchste Interesse lösen die Mitwirkung an einem Solarverbund (31%) oder einem Wärmeverbund (23%) aus. Mit 57% ist allerdings mehr als die Hälfte der Teilnehmenden nicht an nachhaltigen Energiepotenzialen interessiert. Der Bezug von Wärme ist für 13% der Befragten interessant. Die weiteren Optionen stossen auf noch geringeres Interesse.
- **Erfolgschance Clusterbildung:** Bei der Beurteilung der Erfolgschancen einer bestimmten Clusterbildung wird ein Business Cluster mit der Stimme von 22% der Befragten als am erfolgversprechendsten eingestuft. Dahinter folgen Cluster für Bauwirtschaft (15%), digitale Medien (12%), Kreislaufwirtschaft (8%) und Verkauf (6%). 38% der Befragten sehen keines der genannten Cluster in ihrer Umgebung als chancenreich an.

Zusammenarbeit und Vernetzung

Mit der Umfrage konnte in Erfahrung gebracht werden, dass die grosse Mehrheit der Befragten (78%) die Kommunikation mit den Behörden als positiv wahrnimmt. Lediglich 7%

halten die Zusammenarbeit für schwierig oder sehr schwierig. Diese Ausgangslage ist für die Standortförderung wichtig, da sie den Austausch relevanter Informationen über wirtschaftliche Entwicklungen, Investitionen und Infrastrukturprojekte vereinfacht und das Vertrauen und die Zusammenarbeit fördert. Insgesamt trägt eine enge Kooperation zwischen Firmen und Behörden zur Schaffung eines positiven und förderlichen Umfelds für wirtschaftliche Aktivitäten bei. Dies wiederum stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts und fördert das Wirtschaftswachstum.

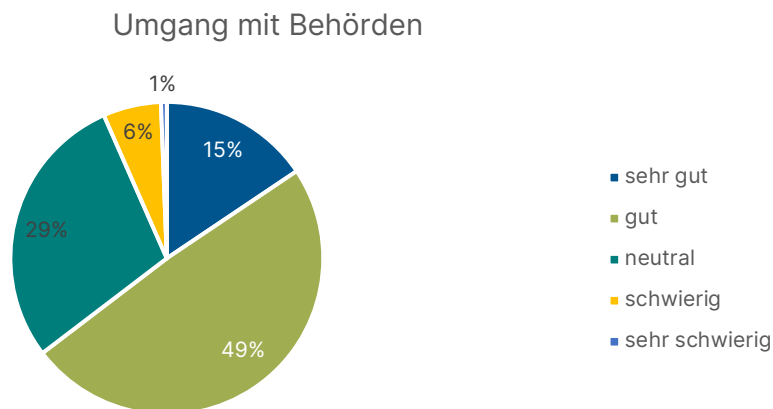


Abb. 5 Beurteilung des Umgangs mit Behörden (Auswertung der Umfrage)

Insgesamt spiegelt die Umfrage wider, dass ein generelles Interesse von den Befragten an einer Förderung des Standorts besteht. Während 11 Firmen als Vertiefung der Umfrage ein Einzelgespräch mit der Standortförderung wünschen, haben sich zudem 18 Betriebe gemeldet, die sich durch Gruppengesprächen mit verwandten Betrieben stärker vernetzen wollen.